

Gang der Erinnerung



© FOTOAGENTUR-MUENCHEN.DE

Künstler: Soanca-Pollak Georg
Stadtbezirk: 1. Altstadt-Lehel
Stadtteil: Altstadt
Straße: Sankt-Jakobs-Platz
Objekt Text: Synagoge Ohel Jakob
Standort: Synagoge Ohel Jakob
Kriegerdenkmal: Kriegerdenkmal

Nationalsozialismus

Opfer

Der 'Gang der Erinnerung' ist ein unterirdischer 32 Meter langer Gang, der die Synagoge und das Gemeindehaus des Jüdischen Zentrums in München verbindet. Dieses Mahnmal wurde von Georg Soanca-Pollak konzipiert und dient als begehbare Memorbuch, das an die während des NS-Regimes deportierten und ermordeten Münchner Jüdinnen und Juden erinnert. Die Namen der Opfer sind auf gläsernen Tafeln eingraviert, die weiß hinterleuchtet sind, um die Namen deutlich hervorzuheben und aus der Anonymität zu holen. An der gegenüberliegenden Wand sind die Begriffe 'erinnern', 'trauern' und 'gedenken' eingraviert.

gedenken ? mahnen? sowie ?lernen ? versöhnen ? sprechen ? leben? zu lesen, die die Bedeutung von Geschichte, Tradition und Glauben reflektieren und gleichzeitig auf die Gegenwart verweisen. In der Mitte befindet sich ein Davidstern zum Gedenken an die sechs Millionen ermordeten Juden. Der Gang kann nur im Rahmen von Synagogenführungen besichtigt werden, die regelmäßig von der Israelitischen Kultusgemeinde angeboten werden.

Weitere Werke von Soanca-Pollak Georg

Gang der Erinnerung | Sankt-Jakobs-Platz | 2006